

**Gestaltungsmittel in dramatischen Texten untersuchen****William Shakespeare: Romeo und Julia**

Akt

Zwischen dem Cousin Julias (Tybalt) und Romeos Freund Mercutio kommt es zum Kampf. Romeo versucht, die beiden zu trennen, dadurch gelingt es Tybalt, Mercutio zu töten. Romeo tötet nun seinerseits Tybalt. Zur Strafe muss Romeo die Stadt verlassen. Er sucht Schutz und Beistand bei Lorenzo. Romeo und Julia verbringen noch ihre Hochzeitsnacht.

Begründung:

Die Nachricht von dem Plan erreicht Romeo nicht, er erfährt nur, dass Julia tot ist. Sogleich macht er sich auf den Weg zu Julias Gruft. Um Julia in den Tod zu folgen, nimmt er an ihrer Seite ein Gift, das sofort wirkt. Als Julia erwacht, sieht sie den toten Romeo und tötet sich mit seinem Dolch. Erst am Grab der Kinder versöhnen sich die verfeindeten Familien.

Begründung:

Nach dem Maskenball gestehen sie sich im Garten von Julias Zuhause ihre Liebe. Am nächsten Tag werden sie heimlich von Bruder Lorenzo getraut.

Begründung:

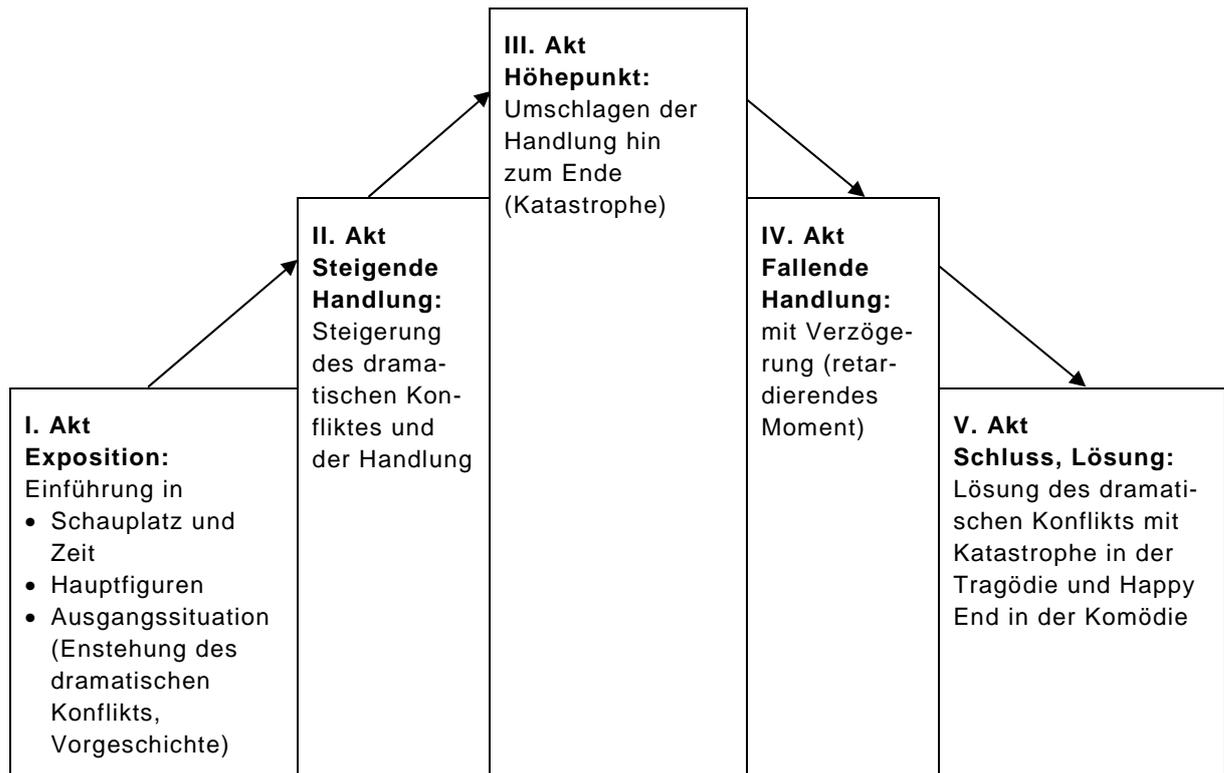
Anhänger der verfeindeten Häuser Capulet und Montague aus Verona treffen aufeinander, es kommt zum Kampf. Romeo, ein Montague, beteiligt sich nicht an den gewalttätigen Auseinandersetzungen. Auf einem Maskenball begegnen sich Romeo und Julia, die Tochter des Hauses Capulet, erstmals und verlieben sich auf den ersten Blick.

Begründung:

Julias Eltern wollen Julia am übernächsten Tag mit dem Grafen Paris verheiraten. Um dieser Hochzeit zu entgehen, schmiedet Julia mit Bruder Lorenzo einen Plan: Julia trinkt einen Betäubungstrank, der sie in einen vierzigstündigen todesähnlichen Schlaf versetzt, aus dem sie im Beisein Romeos, mit dem sie dann zusammen fliehen will, erwachen soll.

Begründung:

- 1** Ordne mithilfe der Übersicht auf der nächsten Seite die knappen Inhaltsangaben den einzelnen Akten zu. Begründe deine Zuordnung mithilfe der Funktionen der einzelnen Akte.



- 2** Welche Aussagen über den Aufbau „klassischer“ Dramen treffen zu? Kreuze die richtigen Antworten an.

	richtig	falsch
a) Der Höhepunkt fällt stets mit seinem Schluss zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Vor dem Schluss ist ein verzögerndes Handlungselement eingebaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) In der Exposition werden die wichtigsten Angaben über die Figuren, den Ort und die Zeit der Handlung gegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Im zweiten Akt wird der Konflikt, um den es in dem Stück geht, erstmals angedeutet und im dritten Akt voll entfaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>